

## Vortrag

### Dr. Ute Wartenberg Kagan

American Numismatic Society, New York

### Eine neue persische Münzstätte der späten Archaik?



Silbermünze, "Sinope" bzw. unbekannte Münzstätte, American Numismatic Society, Inv. 1944.100.41694

**Termin:**

Montag 18.01.2016  
18:00 s.t.

**Ort:**

Theatersaal der ÖAW  
Sonnenfelsgasse 19  
1010 Wien

In diesem Vortrag wird die Serie mit Adlerkopf und Incusum, die gemeinhin der Stadt Sinope in Paphlagonien zugeschrieben zu werden pflegt, einer bisher unbekanntem, vermutlich persischen Münzstätte zugewiesen. In seiner vorzüglichen, im Jahr 2000 erschienenen Publikation des Schwarzmeeresfundes hat Matthias Pfisterer die Münzprägung von Sinope genauestens studiert. Aufgrund seiner Stempelstudie und weiterer Indizien stellt sich indes die Frage, ob sich die Zuweisung dieser Münzen nach Paphlagonien weiterhin vertreten lässt. Um dieser Frage nachzugehen, werden die Typen der Vorder- und Rückseiten untersucht und das Umlaufgebiet dieser Münzen eingegrenzt, um so die Hypothese zu stützen, dass es sich tatsächlich um Produkte der Münzstätte einer persischen Satrapie handelt.

Andreas Pülz,  
Direktor

Bernhard Woytek,  
Leiter Documenta Antiqua

Im Anschluss bitten wir zu einem Glas Wein in den Innenhof des Herbert-Hunger-Hauses.